

Stand: 10.10.2025 06:26:15

Initiativen auf der Tagesordnung der 76. Sitzung des HA

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/8243 vom 02.10.2025



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Jürgen Mistol, Ursula Sowa, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Laura Weber** und Fraktion **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bodenbonus – Grunderwerbsteuerverzicht auf erste selbstgenutzte Wohnimmobilie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Abschaffung der Grunderwerbsteuer für die erste selbstgenutzte Wohnimmobilie für natürliche Personen einzusetzen.

Begründung:

Die Wohneigentumsquote in Bayern liegt aktuell bei etwa 51 Prozent und ist damit im europäischen Vergleich niedrig. Eine Steigerung dieser Quote ist dringend notwendig, um mehr Menschen den Zugang zu Wohneigentum zu ermöglichen.

Der Erwerb von Wohneigentum wird für junge Menschen und Familien zunehmend schwieriger. Die Abschaffung der Grunderwerbsteuer für die erste selbstgenutzte Immobilie würde eine erhebliche finanzielle Entlastung darstellen und den Eigentumserwerb erleichtern. Wohneigentum dient als wichtiger Schutz vor Altersarmut, Mietspekulation und Eigenbedarfskündigungen. Es trägt somit zur langfristigen finanziellen Sicherheit und Stabilität der Bürgerinnen und Bürger bei.

Die Förderung von Wohneigentum ist eine effektive Maßnahme gegen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum und unterstützt insbesondere junge Familien, die von steigenden Zinsen und Baupreisen betroffen sind.

Bisherige Förderprogramme wie die Eigenheimzulage und das Baukindergeld Plus sind ausgelaufen. Die Abschaffung der Grunderwerbsteuer für Erstkäufer wäre eine sinnvolle Nachfolgemaßnahme zur Förderung von Wohneigentum.

Eine gezielte Entlastung bei der Grunderwerbsteuer für Erstkäufer würde den Zugang zu Wohneigentum erleichtern, ohne dabei auf breiter Basis Steuereinnahmen zu verlieren.

Die Abschaffung der Grunderwerbsteuer für die erste selbstgenutzte Wohnimmobilie stellt eine gezielte und effektive Maßnahme dar, um die Wohneigentumsquote in Bayern zu erhöhen und den Traum vom Eigenheim für viele Bürgerinnen und Bürger erreichbarer zu machen.